

834a

G-moll

Sor - ge nicht, du mein Freund, wenn dir un - - ver - hofft schwe - re
 Wer im Le - ben die Ju - gend - zeit Je - sus ge - weiht, gab zum
 Seid be - strebt, dass die Ju - gend der Früh - ling so zart hell er -
 Hilf uns, Herr, auf der Er - de Dir fol - gen stets treu, im - mer

Trüb - sals - zeit na - het von fern, und der Früh - ling nicht kommt und du
 Dien - ste die Kräf - te Ihm gern, wird be - stimmt in den al - ten Jahr'n
 glän - zet in jeg - li - cher Seel; dass die Frucht 's Heil - gen Gei - stes er -
 hei - lig zu le - ben und rein, dass der Sün - de Macht uns nicht be -

wei - - nest oft, sei ge - trost, blik - ke stets auf zum
 den - ken der Zeit, wo er auf - rich - tig dien - te dem
 blü - hend eu'r harrt in dem e - wi - gen Früh - ling der
 sie - ge aufs neu, führ' zum e - wi - gen Früh - ling uns

Herrn. Ja, die Zeit, die - se lieb - li - che mit den
 Herrn.
 Seel'.
 ein.

Blu - men, sie kommt! Stil - le wart! A - ber wie wird der Früh - ling im

Him - mel einst sein, wel - cher dort der Er - lö - sten schon harrt?!